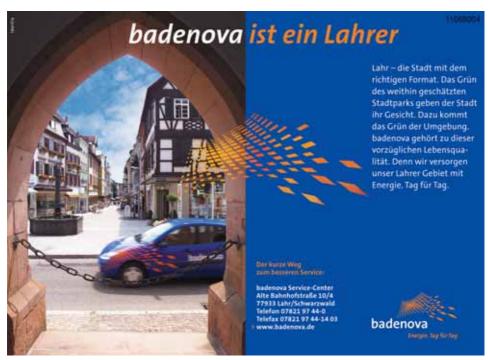
TIERHEIM LAHR AUSGABE 1. Halbjahr 2008



- Wie man einer Katze eine Pille verabreicht •
- Ein Tierschutzfall Was können Sie tun?
 - Ethik des Tierschutzes •

Tierschutzverein Lahr und Umgebung e. V. kostenlos









Der Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V. stellt sich vor:

Der Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V. wurde im Jahre 1938 gegründet und sieht seine Aufgabe darin, allen in Not geratenen Tieren zu helfen. In der Praxis erstreckt sich diese Hilfeleistung vor allem auf domestizierte Tiere. Anfangs arbeitete man mit provisorischen Unterkünften in einem Kleingartengebiet, bis dann im Jahre 1975 die Stadt Lahr dem Verein ein geeignetes Gelände an der Verbindungsstraße nach Hugsweier in Erbpacht überließ. Die gewachsene Zahl der Mitglieder, großzügige Spenden und die Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Offenburg machten es möglich, auf diesem Gelände einen Trakt mit zwei Hundehäusern, Lager-, Büro- und Behandlungsräumen sowie eine integrierte Wohnung für die Leitung des Tierheims zu errichten. Zwei Jahre später konnte ein eigenes Katzenhaus sowie mehrere große Außenzwinger hinzugefügt werden, denen dann noch ein größerer eingezäunter Bereich zur Rudelhaltung von Hunden folgte. Auf diesem Gelände bietet das Tierheim seither entsprechend seinen Kapazitäten verschiedensten Tieren eine vorübergehende Bleibe, Betreuung. Pflege und medizinische Versorgung. Das Tierheim Lahr sieht seine Aufgabe vor allem in folgenden drei Bereichen:

- 1. Aufnahme und Versorgung von Fundtieren, bis sich ihre Besitzer wiedergefunden haben, oder, falls dies nicht gelingt, bis zur Vermittlung an neue Besitzer.
- 2. Übernahme von Abgabetieren, die von ihren bisherigen Haltern aus zwingenden Gründen (Alter, Krankheit, Umzug usw.) nicht mehr gehalten werden können, zur Weitervermittlung an neue Besitzer.
- 3. Bereitstellung von Pensionsplätzen für Tiere, die vorübergehend von ihren Besitzern nicht versorgt werden können (Urlaub, Krankheit usw.).

Daneben wird vom Tierheim aus entweder auf Grund eigener Beobachtungen oder Hinweisen aus der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für die Tierhaltung überwacht und bei Verstößen auf Beseitigung der Missstände gedrängt. Seine Arbeit finanziert der Tierschutzverein vor allem aus seinen Mitgliedsbeiträgen, Spenden, den pauschalen Entschädigungen der Stadt Lahr und der umliegenden Gemeinden für die Aufnahme von Fundtieren sowie den Pensionsgeldern und aus Zuschüssen der "Aktion Tier" (vormals DTHW), dessen Kooperationspartner der Verein seit neun Jahren ist.

Jährlich sind alles in allem zwischen 600 bis 800 Tiere "Gäste" des Tierheims Lahr. Zwar gelingt es in vielen Fällen nach relativ kurzer Zeit für die Tiere eine neue, endgültige Bleibe zu finden, in einigen Fällen (hauptsächlich größere, ältere Hunde) wird das Tierheim auch zum Aufenthaltsort.für mehrere Jahre oder gar bis ans Lebensende der Tiere.

Für die Tiere und die Abwicklung der täglichen Geschäfte sorgen z.Zt. zwei hauptamtliche und eine Teilzeitkraft, sowie eine Auszubildende. Daneben stützt sich der Verein auf die freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeit einer größeren Anzahl von Mitgliedern und Tierfreunden. Über die aktuellen Anliegen des Vereins und die Situation im Tierheim geben die folgenden Seiten sowie unsere Home-Page www.tierheim-lahr.de Auskunft.

Für den Vorstand: Wolfgang Gunz

www.tierheim-lahr.de

Inhalt

Der Tierschutzverein stellt sich vor	3	
Inhalt und Impressum	4	
Beitrittserklärung		
Glosse: Wie man einer Katze		
eine Pille verabreicht!	6	
Ein Tierschutzfall –		
Was können Sie tun?	8	
Neues Vorstands-Team	12	
Pflegestellen gesucht	13	
Probleme mit dem Katzennachwuchs		
Danke	15	
Pflegeplätze/Pflegeplatzvereinbarung	16	
PETA ruft zum Verzicht auf		
Halsbänder auf!	17	
Patenschaftsvereinbarung	18	
Wir suchen ein neues Zuhause	20	
Ethik des Tierschutzes –		
historisch betrachtet	25	

11068005

ZÄHRINGER

Ihre Hilfe im Trauerfall

Friedhofstraße 38 a - 77933 Lahr Tel. (07821) 22777 - Fax 30239 e-mail: zaehringer-lahr@t-online.de



77978 Schuttertal · Regelsbach 11 Telefon (0 78 23) 21 10 · Telefax 55 64 11068069

Holztrocknung - Imprägnierung - Hobelware MH-Holz - Blockware - Bauholz jeder Art Lohnschnitt - Konstruktions- und Leimholz Douglasie für den Außenbereich Verpackungshölzer nach Maß

Impressum

Tierschutzverein-Lahr u. Umgebung e.V Flugplatzstr. 111 77933 Lahr Tel: 0 78 21 / 4 35 97 Fax: 0 78 21 / 98 28 30

Dienstag bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Vorstand: Claudia Kopp Tierheimleitung: Anja Koschnick Tierschutzverein: EMail: info@tierheim-Lahr.de

Anzeigenverwaltung:

Minou Verlag, Michael Altmann Tel: 06021- 446 46 38 Mobil: 01520-268 44 84 Email: anzeigen@minou-verlag.de

Satz und Layout:

Km^H Grafik Design Konzeption Ringwallstr.30 63808 Haibach Tel: 06021-438 69 19 Email: kmh@go4more.de

Theodor-Kaufmann-Str. 21 77933 Lahr/Schwarzwald Tel. 0 78 21 / 5 22 85 Fax 0 78 21 / 5 35 85 Volksbank Lahr-Gengenbach/Zell eG BLZ 682 900 00, Konto Nr. 761 9006

Sandstrahltechnik Oberflächenschutz Beschichtungen



Andrea Schnaiter

Mietersheimer Hauptstraße 43 77933 Lahr-Mietersheim Telefon 0 78 21 / 4 18 03

Beitrittserklärung

Ich erklare hiermit meinen Beitritt zum Tiersch	nutzverein Lahr und Umgebung e.V.
Vor und Zuname	
Postleitzahl, Wohnort	Straße
Datum	Unterschrift
Der Jahresbeitrag beträgt gegenwärtig 30 Eur erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit de Beitragszahlung.	
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, Zahlungen wegen	
(Verpflichtungsgrund, evtl. Beitragsbegrenzung	
bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Giroko	ntos
Nr	BLZ
Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitut mittels Lastschrift einzuziehen.	S
Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verp Den dem kontoführenden Kreditinstitut für die Zahlungen erteilten Dauerüberweisungsauftrag genaue Anschrift	oflichtung zur Einlösung. Einrichtung der von mir/uns zu leistenden habe(n) ich/wir widerrufen.
genaue Anschrift	
Datum	Unterschrift

Glosse: Wie man einer Katze eine Pille verabreicht

- 1. Nehmen Sie die Katze in die Beuge Ihres linken Armes, so als ob Sie ein Baby halten.
- 2. Legen Sie den rechten Daumen und Mittelfinger an beiden Seiten des Mäulchens an, und üben Sie sanften Druck aus, bis die Katze es öffnet.
- 3. Schieben Sie die Pille hinein und lassen Sie die Katze das Mäulchen schließen.
- 4. Sammeln Sie die Pille vom Boden auf, und holen Sie die Katze hinterm Sofa vor.
- 5. Nehmen Sie sie wieder auf den Arm, und wiederholen Sie den Vorgang.
- 6. Holen Sie die Katze aus dem Schlafzimmer, und werfen Sie die angesabberte Pille weg.
- 7. Nehmen Sie eine neue Pille aus der Verpackung, die Katze erneut auf den Arm, und halten Sie die Tatzen mit der linken Hand fest.
- 8. Sperren Sie den Kiefer der Katze auf, und schieben Sie die Pille in den hinteren Bereich des Mäulchens.
- 9. Schließen Sie es, und zählen Sie bis 10.
- 10. Angeln Sie die Pille aus dem Goldfischglas und die Katze von der Garderobe.
- 11. Rufen Sie Ihren Mann aus dem Garten.
- 12. Knien Sie sich auf den Boden und klemmen sie die Katze zwischen die Knie.
- 13. Halten Sie die Vorderpfoten fest.

- 14. Ignorieren Sie das Knurren der Katze.
- 15. Bitten Sie Ihren Mann, den Kopf der Katze festzuhalten und ihr ein Holzlineal in den Hals zu schieben.
- 16. Lassen Sie die Pille das Lineal runterkullern und reiben Sie anschließend den Katzenhals.
- 17. Pflücken Sie die Katze aus dem Vorhang.
- 18. Nehmen Sie eine neue Pille aus der Packung.
- 19. Notieren Sie sich, ein neues Lineal zu kaufen und den Vorhang zu flicken.
- 20. Wickeln Sie die Katze in ein großes Handtuch. Drapieren Sie die Pille in das Endstück eines Strohhalmes.
- 21. Bitten Sie Ihren Mann, die Katze in den Schwitzkasten zu nehmen, so dass lediglich der Kopf durch die Ellenbogenbeuge guckt.
- 22. Hebeln Sie das Katzenmäulchen mit Hilfe eines Kugelschreibers auf und pusten Sie die Pille in ihren Hals
- 23. Überprüfen Sie die Packungsbeilage, um sicher zu gehen, dass die Pille für Menschen harmlos ist.
- 24. Trinken Sie ein Glas Wasser, um den Geschmack loszuwerden.
- 25. Verbinden Sie den Arm Ihres Mannes und entfernen Sie das Blut aus dem Teppich mit kaltem Wasser und Seife.

- 26. Holen Sie die Katze aus dem Gartenhäuschen des Nachbarn.
- 27. Nehmen Sie eine neue Pille.
- 28. Stecken Sie die Katze in einen Schrank und schließen Sie die Tür in Höhe des Nackens, so dass nur noch der Kopf herausschaut.
- 29. Hebeln Sie das Mäulchen mit einem Dessert-Löffel auf.
- 30. Flitschen Sie der Katze die Pille mit einem Gummiband in den Rachen.
- 31. Holen Sie einen Schraubenzieher aus der Garage und hängen Sie die Tür zurück in die Angeln.
- 32. Legen Sie kalte Kompressen auf Ihr Gesicht, und überprüfen Sie das Datum Ihrer letzten Tetanusimpfung.
- 33. Werfen Sie Ihr T-Shirt weg, und holen Sie ein neues aus dem Schlafzimmer.
- 34. Lassen Sie die Feuerwehr die Katze aus dem Baum auf der gegenüberliegen Straße holen.
- 35. Entschuldigen Sie sich beim Nachbarn, der in den Zaun gefahren ist, um der Katze auszuweichen.

- 36. Nehmen Sie die letzte Pille aus der Packung.
- 37. Binden Sie die Vorder- und Hinterpfoten der Katze mit Wäscheleine zusammen.
- 38. Knüpfen Sie sie an die Beine des Esstisches.
- 39. Ziehen Sie sich Gartenhandschuhe über, öffnen Sie das Mäulchen mit Hilfe eines Brecheisens.
- 40. Stopfen Sie die Pille hinein, gefolgt von einem großen Stück Filetsteak.
- 41. Halten sie den Kopf der Katze senkrecht und schütten Sie Wasser hinterher, um die Pille herunter zu spülen.
- 42. Lassen Sie sich von Ihrem Mann ins Krankenhaus fahren.
- 43. Sitzen Sie still, während der Arzt Finger und Arm näht und Ihnen die Pille aus dem rechten Auge entfernt.
- 44. Halten Sie auf dem Rückweg am Möbelhaus, und bestellen Sie einen neuen Tisch.
- 45. Entledigen Sie sich der Katze, und besorgen Sie sich einen Hund! Claudia Kopp



www.aukthun-treuhand.de



Ein Tierschutzfall - Was können Sie tun?

Auch in Deutschland ist Tierschutz leider manchmal ein Fremdwort! Viele Menschen sehen Tiere noch immer als Sache an und behandeln sie auch so. Die Tiere können nichts dafür. Sie leben und reagieren auf ihre Weise auf ihre Umwelt. Nur ist der Mensch meist zu dumm oder zu arrogant dies zu verstehen.

Tiere sind in Deutschland u.a. durch das "Tierschutzgesetz" geschützt. Dieses Gesetz ist in vielen Aspekten sehr grob gehalten und lässt viel Spielraum für Auslegungen. Oftmals ist es auch mit der Auffassung von Tierfreunden nicht vereinbar. Doch es ist oft das einzige Gesetz, welches zu Hilfe genommen werden kann, wenn sich ein Vorfall mit Tieren ereignet.

Auch im Jahre 2008 ist bei vielen Menschen noch nicht angekommen, dass Tiere nicht nur Schmerz sondern Leid und Not, aber auch Freude und Zuneigung empfinden. Hunde werden auch in unserer Region in notdürftigen Verschlägen ohne ausreichende Versorgung an Ketten gehalten, dazu verdammt vernachlässigte Schrebergärten oder verwaistes Gelände zu bewachen. Als Tierfreund möchte man solche Situationen nicht hinnehmen und ein Tier

aus seiner für uns unzumutbaren Lage befreien und den verantwortlichen Tierhalter zur Rechenschaft ziehen. Doch die Gesetzgebung in Deutschland stellt in vielen Belangen den Schutz der Tiere dem des Eigentums hinten an. So kommt es oft vor, dass engagierte Tierschützer frustriert zusehen müssen, wie Halter ihre Tiere unter Umständen halten, die der eigenen Auffassung von würdigem Dasein Hohn sprechen.

Doch nicht immer sind die Einsätze und das Engagement der Tierschützer vergebens und wenn man sich informiert, ist effektiver Tierschutz und sinnvolle Hilfe erreichbar. Zu diesem Zweck ist es ratsam, dass der Tierfreund sich die Zeit nimmt und das Tierschutzgesetz liest. Es ist kein großer Zeitaufwand und die wichtigsten Passagen sind schnell gefunden. Insbesondere für Hunde wurde die "Hundeverordnung" erlassen. Diese regelt in genauen Vorgaben z.B. die sogenannte "Anbindehaltung". Hinter diesem Begriff verbirgt sich nichts anderes als die landläufige Haltung eines "Kettenhundes". Nur wer diese Vorgaben kennt, kann feststellen, ob eine Haltung







wirklich gegen den (gesetzlichen) Tierschutz verstößt und ob eine Anzeige eventuell zum Erfolg führen kann.

Im Zeitalter des Internet ist es übrigens nicht nötig, für viel Geld einzelne Gesetzbücher zu kaufen. Unter der Internetadresse www. Gesetze-im-Internet.de kann man legal alle in Deutschland geltenden Gesetze lesen, durch-

W. Frank Malerbetrieb GmbH

Johann Georg von Stulz Straße 14
77971 Kippenheim

Tel: 07825 / 7481 Fax 07825 /2242
Mobil 0170 8341426
e-mall-molerbetrieb frank @t-online.de



suchen und ausdrucken. Ausdrucke der jeweiligen Paragraphen sind zudem immer eine starke Argumentationshilfe, wenn man sich z.B. mit den Haltern von Tieren über mögliche Verstöße unterhält. Was man schwarz auf weiß vorweisen kann, braucht nicht unnötig diskutiert werden. Es empfiehlt sich vorab das Gespräch mit den Haltern von Tieren zu suchen, bevor man die große Behördenmaschinerie in Gang setzt. In vielen Fällen reicht es bereits, das Bewusstsein der Halter zu wecken. Sei es dafür, dass sie etwas in der Haltung ihrer Tiere falsch machen oder auch, damit sie bemerken, dass es aufmerksame Tierfreunde gibt, die ihr falsches Tun beobachten und auch aktiv werden.

Verstöße gegen das TierSchG können als Ordnungswidrigkeit oder auch als Straftat verfolgt werden. Somit sind die Behörden zu einem wirklichen Schutz der Tiere und angemessener Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben verpflichtet. Sollte ein Gespräch mit den Tierhaltern keine Einsicht bzw. Verbesserung der Haltung bringen, dann kann bzw. muss der verantwortlich handelnde Tierfreund den Fall den entsprechenden Einrichtungen oder Behörden anzeigen. Wird man Zeuge eines mög-





Ein Tierschutzfall -

lichen Tierschutzfalls, kann jeder Tierfreund selbstständig Strafanzeige bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft stellen. Ebenfalls ist eine Anzeige beim zuständigen Ordnungsamt oder dem örtlichen Veterinäramt möglich. Das Veterinäramt ist verpflichtet, im Falle eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz den für die Region beauftragten Amtstierarzt zu entsenden, um vor Ort die Sachlage zu prüfen. Auf Grund der Vielzahl der Meldungen bedient sich der Amtsveterinär oftmals des regionalen Tierschutzvereins, welcher als eine Art erfahrene Vorstufe die Situation vor Ort erkundet. Viele vermeintliche Tierschutzfälle stellen sich leider als Ausdruck von nachbarschaftlichen Differenzen oder falsch gewonnenem Eindruck heraus. Liegt jedoch ein wirklicher Tierschutzfall vor, kann die vom Tierschutzverein unterstützte Anzeige zeitnah vom Amtsveterinär behandelt werden. Die rechtlich relevante Beurteilung der vorliegenden Sachlage trifft jedoch ausschließlich der Amtsveterinär, der bei seiner Beurteilung auch berücksichtigen muss, dass sein Handeln eventuell beanstandet werden kann, was wiederum im Zweifelsfall vor Gericht geklärt und begründet würde. Daher wählt ein Amtsveterinär zumeist das mildeste Mittel. um Recht durchzusetzen. Eine Anzeige sollte stets vollständig bzw. so detailliert wie möglich erfolgen. Dass dabei der Name des Anzeigenden angegeben wird, ist wichtig. Dieser unterliegt übrigens dem Datenschutz und muss dem angezeigten Tierhalter bei der Überprüfung nicht genannt werden. Erst bei einer möglichen Gerichtsverhandlung (zu der es meist nicht kommt), würde der Verteidiger des Angeklagten die Möglichkeit bekommen, den Namen zu erfahren. Hierzu ist auch wichtig zu wissen, dass man als Anzeigenerstatter in Tierschutzfällen bei einer evtl. Verhandlung nicht automatisch als Kläger in Erscheinung

tritt, da man keine eigenen Interessen vertritt, sondern lediglich die eines (fremden) Tieres.

Natürlich kann sich jeder Tierfreund auch direkt an den regionalen Tierschutzverein wenden, welcher über entsprechende Kontakte und Erfahrungen in diesem Umfeld verfügt. Der Tierschutzverein verfügt auch über entsprechend geschulte Mitglieder, die die Umstände der Haltung einschätzen und deren Vereinbarkeit mit den Vorgaben beurteilen können. Diese Mitglieder werden in der Regel als "Tierschutzbeauftragte" des Vereins bezeichnet.

Ein großer Nachteil der aktuellen gesetzlichen Regelungen ist der Umstand, dass Tierschutzvereine nicht juristisch wirksam als Kläger auftreten können. Hierzu fehlt es derzeit noch an dem nötigen Verbandsklagerecht. Dieses Recht



Was können Sie tun?

würde Tierschutzorganisationen ermöglichen, als Kläger im Sinne der Tiere aufzutreten. Erste Schritte in diese Richtung gibt es allerdings bereits in den nördlichen Bundesländern, wie Bremen. Zur Zeit ist es einem Tierschutzverein nur möglich, eine Anzeige zu erstatten. Es hängt dann von der jeweiligen Staatsanwaltschaft ab, ob der Sachverhalt vor Gericht geht.

Ein hiesiger Tierschutzverein (in Baden-Württemberg) kann daher oftmals nur unterstützend tätig sein und zum Beispiel helfen, die öffentliche oder behördliche Aufmerksamkeit für den Fall zu verstärken.

Um einen möglichen Verstoß gegen den Tierschutz erfolgversprechend anzugehen, sollte der aktive Tierfreund einige Grundregeln beachten. Aufmerksames Hinschauen ist wichtig. Und da die eigene Wahrnehmung nicht immer vorurteilsfrei ist, ist es nützlich, Zeugen zu finden. Sprechen Sie freundlich mit den Haltern der betroffenen Tiere und in Begleitung von vertrauenswürdigen Personen. Weisen Sie auf die bemerkten Missstände hin und bringen Sie dabei die jeweiligen Vorschriften zur Sprache. Hören Sie dem Halter aufmerksam zu und bilden Sie sich eine Meinung über seine Einstellung. Notieren Sie sich die Fakten und Informationen vor und nach dem Gespräch. Wenn möglich machen Sie auch Bilder der Tiere und der möglichen Verstöße. Achten Sie darauf. dass weder Sie noch der Tierschutzverein das Recht haben, Privateigentum gegen den Willen des Eigentümers zu betreten oder Tiere einfach wegzunehmen. Sie würden sich damit strafbar machen und dem Tier womöglich nur vorübergehend helfen. Sind der Name und / oder Wohnort des Halters der Tiere nicht bekannt, ist es z.B. für die Behörden auch möglich, über ein KFZ-Kennzeichen oder eine genaue Adresse des Grundstücks einen Eigentümer ausfindig zu machen. Diese Angaben sollten also nicht fehlen. Haben Sie ausreichend Informationen gesammelt, setzen Sie sich möglichst schriftlich mit der Polizei, dem Veterinäramt oder dem örtlichen Tierschutzverein mit der Bitte um Prüfung des Sachverhalts in Verbindung. Nun liegt es in den Händen der zuständigen Institutionen, die Gegebenheiten zu überprüfen und zu handeln. Wenn nötig, bleiben Sie in (telefonischem) Kontakt mit den zuständigen Stellen und bieten Sie Ihre Hilfe vor Ort an.

Sie haben Ihren Teil getan um die Welt wieder ein bisschen lebenswerter zu machen. Ganz besonders für die betroffenen Tiere! Danke dafür...!

Martin Spirgatis



Tierschutzverein wählte neues Vorstands-Team

Am Donnerstag, den 19. Juni 2008 fand die jährliche Hauptversammlung des Tierschutzvereins Lahr und Umgebung e.V. statt und wählte turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Da der langjährige Vorstandsvorsitzende, Wolfgang Gunz, nach 10 Jahren an vorderster Stelle nicht mehr als 1. Vorstand kandidieren wollte, musste unter anderem dieses wichtige Amt neu besetzt werden.

Als neue Vorstandsvorsitzende wurde Frau Claudia Kopp gewählt, die in den letzten Jahren bereits als Tierheimbeauftragte im Vorstand des Vereins tätigt war.

Der gesamte, neue Vorstand im Überblick:

Funktion Name

1. Vorstand Claudia Kopp 2. Vorstand / Stv. Michael Zitzlaff Schriftführerin Andrea Weber

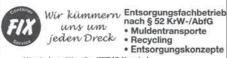
Thomas Bierer (neu) Tierheimbeauftragter Tierschutzbeauftragte Corinna Kopf (neu) Kassenwart / Vereinsrechner Martin Spirgatis Beisitzerin / Vorkontrollen Gerlinde Wagner

Beisitzerin / Rechnungswesen Katja Ivol

Beisitzerin / Mitgliederverwaltung Wiebke Spirgatis

Das neue Vorstands-Team wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Der Vorstand dankt Herrn Wolfgang Gunz für fast 30 Jahre Vorstandsarbeit für den Tierschutzverein und das angeschlossene Tierheim.



Altenheimer Weg 6 . 77743 Neuried Fax 07807/955012

Tel. 0781/57857 · Tel. 07807/3430

11068017

Rechtsanwalt Klaus Schirk

- · Erbrecht, Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht Rechtsanwalt Daniel Entringer
- · Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Verkehrsrecht
- Rechtsanwalt Gerd Wolter
- · Erb- und Familienrecht, Nachlassverwaltung Rechtsanwältin Isabella Engelmann
- · Eherecht, Unterhaltsrecht, Sorgerecht

SCHIRK+

KOLLEGeN Rechtsanwälte

Allmendstraße 2a 79336 Herbolzheim Telefon 0 76 43-93 68 10 Telefax 0 76 43-93 68 25 www.schirk-kollegen.de

Sehr geehrte Leser,

wir suchen dringend Pflegestellen.
Wenn Sie aus welchen Gründen auch immer, kein eigenes Tier halten können oder wollen, trotzdem aber bereit sind, uns nicht nur mit Spenden zu helfen, dann können Sie sich als Pflegestelle zur Verfügung stellen. Alle Auslagen, die Ihnen dabei entstehen, werden Ihnen vom Tierschutzverein ersetzt. Sie brauchen also lediglich ein paar Wochen Zeit und ein Herz für Tiere. Näheres erfahren Sie gerne im Tierheim des TSV Lahr.

Herzlichen Dank schon im Voraus:

Das Tierheim Lahr











Probleme mit dem Katzennachwuchs

Eine Tierfreundin erzählt:

"....Wenn Sie sie nicht nehmen, setz'ich sie eben aus, das ist doch eine ganz einfache Sache!" So oder ähnlich klingt es, wenn jemand mit 4 mal hilflosen, zitternden 380 Gramm Katzenbabys in einem schmutzigen Karton, unüberlegt von der Katzenmutter weggerissen und notfalls ganz schnell zum Sterben verurteilt, plötzlich vor der Leiterin des Tierheims Lahr steht.

"Wohin damit?" fragt mich unsere Tierheimleiterin. "Zurück bringen geht nicht, die Katzenmutter wird ihre Jungen nicht mehr annehmen, weil sie schon von einem Fremden angefasst worden sind." Hier lassen können wir sie nicht, unsere Boxen und Zimmer sind randvoll mit 31 (!) anderen kleinen Katzenbabys, die aus Kostengründen oft von den eigenen Besitzern angeblich als gefunden abgegeben oder schlimmer noch, einfach vor dem Tierheim in eine Hecke gesetzt werden und Glück haben, wenn sie von einem katzenfreundlichen Hund aufgespürt werden. Aber es kann auch sein, dass man sie trotz ihrer zerbrechlichen Knochen über den Zaun des Tierheims wirft. nachdem man sie ohne weitere Überlegung eingefangen und mitgenommen hat, während ihre Mutter vielleicht gerade auf Futtersuche war oder sich nicht weit von den Babys entfernt irgendwo vor den Menschen, die sich ihrer kleinen Familie nähern, versteckt hält. Es fehlt uns auch die Zeit und das Personal. noch weitere Katzenkinder mit der Flasche aufzupäppeln." Also wohin damit? "Ich weiß es nicht" kann die Tierheimleiterin nur sagen. Meine Gedanken sind schon bei der Katzenmutter, die ihre Jungen vermisst, sie sicher schon überall sucht, und die zu allem Überfluss durch den nun eintretenden Milchstau auch noch eine Entzündung ihres Gesäuges bekommen kann.

Demjenigen, der sie gebracht hat, ist dies natürlich völlig egal, Hauptsache, die Tiere sind aus seiner näheren Umgebung entfernt,



wo sie nur gestört hätten.

Welch ein Glück, dass wir eine der wenigen Pflegestellen, die uns momentan zur Verfügung stehen, in kurzer Zeit erreichen können. Frau Wendt wird zusätzlich zu den neun Katzenbabys, die sie z.Zt. für das Tierheim Lahr mit der Flasche aufzieht, auch diese vier Neuankömmlinge aufnehmen, bis sie selbständig fressen und dann vom Tierheim aus in ein neues, schönes Zuhause vermittelt werden können.

Damit ist die Zukunft der Kleinen vorerst gesichert. Die Katzenmutter aber wird nur mit viel Glück ihre Entzündung überleben, dann aber im Spätjahr wieder etliche weitere Junge zur Welt bringen. Denn eigentlich hätte man sie ungefähr sechs Wochen später einfangen und zum Kastrieren bringen sollen.

Liebe Tierfreunde!

Haltet bitte die Augen und Ohren offen, versucht Eure Bekannten, Freunde und Nachbarn davon zu überzeugen, dass sich die einmalige Ausgabe für das Kastrieren ihrer Katzen wirklich Johnt!

Susanne Rustemeier

WIR DANKEN!:

allen Förderern, Mitgliedern, Inserenten und sonstigen Spendern möchten wir an dieser Stelle für die geleisteten Unterstützungen, sowie Geld- und Sachspenden

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN sagen.

Wir hoffen, dass all diese Tierfreunde unsere schwere Tierschutzarbeit weiterhin unterstützen und uns die Treue halten werden.







- · Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen beim Fleischkauf
- Wir kaufen nur Schlachtvieh aus heimischer Zucht
- · Wir bieten ein reichhaltiges Wurstsortiment
- Täglich warme Vesper und frische Salate
 Ihr Lieferant bei allen festlichen Anlässen!

77966 Kappel - Rheinstr. 6 Tel. 0 78 22 / 64 39 - Fax 65 06

11068008



Umbau
 Dacheindeckung

▲ Dachausbau

▲ Dachfenster #

▲ Fenster und Treppen
▲ Parkett- und Laminatböden

Mehr Raum, schöner Wohnen, Heizkosten verringern: Eine komplette Lösung für das ganze Haus, Mit Holz stimmt die Rechnung! Entdecken Sie unseren Service und rufen Sie an:



11068013

Naturheilpraxis

Tamara Warthmann Mark Warthmann

Im Häldele 16 77971 Kippenheim

Tel: 07825/ 864203 oder 7359

Fax:07825/5667

Dorn-Breuss Therapie, Osteopathie, Bioresonanzverfahren, Homöopathie



Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Ihre IT geht.

schrempp edv

Wir bieten Ihnen: Maßgeschneiderte Server und PC Lösungen, Drucker, Netzwerktechnik, Exchange-Lösungen, und, und , und.. Haben Sie Interesse? Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Schrempp edv GmbH, Rainer-Haungs-Str. 7, 77933 Lahr, Tel.:07821/95090, Fax: 07821/950999, Email: info@schrempp-edv.de, Web: www.schrempp-edv.de

11068042

Pflegeplätze

Wie alle anderen Tierheime wahrscheinlich auch haben wir insbesondere in den Monaten, in denen die meisten Katzen geboren werden, stets erhebliche Schwierigkeiten, alle Fundund Abgabetiere in unserem Katzenhaus unterzubringen. Wenn dann noch ansteckende Infektionskrankheiten auftreten, kann es wirklich problematisch werden. Denn trotz unserer großen Quarantänestation kommt es leider doch immer wieder zu Ansteckungen gesunder Tiere durch Bakterien und Viren kranker Tiere und die kranken Tiere selbst könnten vielleicht in weniger qualvoller Enge sich besser von ihren Krankheiten erholen. Wir wollen es daher einmal damit versuchen, für einzelne Tiere vorübergehende Pflegeplätze zu suchen. Für Interessenten an dieser Aktion drucken wir nachfolgend ein Formular der Pflegeplatzvereinbarung. Vielleicht meldet sich ja gleich einmal ein Tierfreund!

Pflegeplatzvereinbarung

Herr/Frau		
wohnhaft in		
Straße u. HN	ſr.	Tel.
	den Zeitraum rsorgung für folgendes Tier des T	die Unterbringung und SV Lahr:
Art:	Rasse:	Geschl.
Farbe:	Kennzeiche	en:
Der TSV Lahr Der TSV Lahr Tieres ausschli Darüber hinau Pflegeplatzinha Kommt das Ti	stellt das Futter und die übrigen garantiert die kostenfreie medizin eßlich durch seinen Vertragstieran s erfolgt keine Kosten- oder Aufw abers. Die Übernahme der Pflegev	nische Behandlung und Versorgung des zt nach vorheriger Absprache. andsentschädigung zugunsten des verpflichtung erfolgt unentgeltlich. en des Pflegeplatzinhabers zu Schaden,
Lahr, den		
Unterschriften	:	
	(Pflegeplatzinhaber)	(Bevollmächtigter TSV Lahr)

PETA ruft zum Verzicht auf Halsbänder auf!

Nach Ansicht der Tierrechtsorganisation PETA Deutschland leiden viele der in deutschen Haushalten gehaltenen 5,3 Millionen Hunde beim täglichen Spaziergang durch das Ziehen am Halsband, verursacht durch den Tierhalter oder das Tier selbst. Halsbänder könnten massive gesundheitliche Auswirkungen auf das Tier haben. Als Alternative empfehlen die Tierschützer ein lederfreies Brustgeschirr.

"Der beste Freund des Menschen sollte auch so behandelt werden!", so Nadja Kutscher von PETA Deutschland e.V. "Im Halsbereich befinden sich empfindliche Wirbel und Nerven sowie die Speise- und Luftröhre. Ob ein Hund besonders stark an der Leine zieht oder nur gelegentlich, die Folgen können schwerwiegend sein.

Schon durch ein handelsübliches Halsband kann sich ein Hund lebensgefährliche Verletzungen an der Luftröhre zuziehen."

Krankheitsbilder wie z.B. Bandscheibenverschiebungen können sich durch den Druck der Halsbänder verschlimmern. Zudem erhöht sich der intraokuläre Druck der Augen durch Ziehen am Halsband kurzfristig massiv, was bei Hunden, die aufgrund ihrer Rasse oder Anatomie zum Glaukom neigen, gefährlich werden kann. Noch drastischer seien mögliche Folgen beim Gebrauch der Stacheloder Würgehalsbänder. Schleudertrauma, Bandscheibenwölbung, Ohnmacht bis hin zu Verletzungen des Rückenmarks, die zur teilweisen oder vollständigen Lähmung der Vor-

der- und/oder Hinterbeine führen können. Möglich seien auch Verletzungen des Vagusnerves, wodurch die Funktion wichtiger Organe wie dem Herzen, der Lunge, Leber, Blase oder Milz beeinträchtigt werden kann. Im schlimmsten Fall kann ein Halsband auch die Luftröhre zertrümmern und den Hund so ersticken lassen. Aber auch ausgerenkte Nackenknochen, zerquetschte Speiseröhren, Kehlkopfschäden und Druckanstieg im Kopf, der Hirn- oder Augenschäden verursachen kann, sind mögliche Folgen.

Leider stehen Halsbänder auch in vielen Hundeschulen noch immer an erster Stelle. Halsbänder sollten jedoch nur zum Anbringen der Identifizierungsmarke benutzt werden.

Quelle: PETA



Tierpatenschaft

Oft ist es ein langer Aufenthalt für unsere Zöglinge bis zu ihrer Vermittlung. Wir brauchen deshalb Menschen, die unseren Tieren Zuneigung und Liebe zukommen lassen. Sie können uns auch mit Futterspenden oder Spaziergängen mit Hunden oder einfach mit einer Schmusestunde für unsere Katzen unterstützen. Sie haben keine Zeit, möchten aber trotzdem helfen?

Dann können Sie eine Tierpatenschaft übernehmen und Ihrem Liebling monatlich oder jährlich einen von Ihnen gewählten Betrag zukommen lassen. Allen Tierfreunden berichten wir über den weiteren Verlauf unserer Heimtiere.

TSV Lahr und Umgebung e.V. Flugplatzstr. 111 77912 Lahr

Ja. Ich möchte die Patenschaft für den Hund	d/die Katze
	übernehmen.
Ich möchte monatlich/jährlich Eurobezahlen.	für mein Patentier
Ich bezahle meine Patenschaft per Bankeinz	
per Überweisung	
TSV Lahr	Pate

11068024

Wirth-Reisen

Allm. Hauptstr. 10a 77963 Schwanau-Allmannsweier Tel. 07824 2520 www.wirthreisen.de

Badereisen – Städtereisen –Kurzreisen - Tagesfahrten



1068028

Bandentschwarter Entvliesmaschinen) Slicer Fischenthäuter Geflügelenthäuter Scherbeneiserzeuger

NOCK Fleischereimaschinen GmbH Industriestr. 14, 77948 Friesenheim Tel. 078 21/9978 16 • Fax 0 78 21/99 78 18



Hinlehreweg 11 D-77933 Lahr

tel. +49 .0. 7821 92051 00 fax +49 .0. 7821 92051 28

www.betaanlagen.de info@betaanlagen.de.

Helmut Schneider

Bauschlosserei Schweissfachbetrieb DIN 18800-7:2002-09

Ausführung sämtlicher Schmiedeeiserne Arbeiten Schlosserarbeiten 11068030

Treppenbau



77955 Ettenh Radackern 5 Telefon: 07822/896467 07822/896469

Karl Braun

Inh. Karl-Heinz Braun

Mech. Werkstätte · Zahnradbearbeitung

Dreh- und Frästeile · Reparaturen Alte Rheinstraße 4 - 77933 Lahr Tel.: 07821/41986 · Fax: 07821/53979



Geschäftsführer: Annerose Deusch

Gerd Deusch

Pflugstraße 14 77933 Lahr-Langenwinkel Tel. 0 78 21/4 23 66

Fax 0 78 21/95 65 62 e-mail: deusch-gartengestaltung@t-online.de www.deusch-gartengestaltung.de

Deusch Gartengestaltung GmbH - Pflugstraße 14 - 77933 Lahr

Management - Intensiv -Training



Christine Kurz/Ingo Wolf Industriestrasse 4 D-77966 Kappel-Grafenhausen Telefon 0 78 22 / 8 67 98 13 Telefax 0 78 22 / 8 67 98 15

E-Mail: GmbH@MIT-Strategie.de www.mit-strategie.de



Breitmatten 24 · 77933 Lahr

Telefon: 07821/76152 · Telefax: 07821/76217





Stadtmühle Ettenheim seit 1859

Alleestraße 1 - Tel. 0 78 22 / 22 36 - Fax 0 78 22 / 35 18

- Wir führen Futtermittel von: MUSKATOR
 CLUP
- CLUB
- losera
 LACTINA
 VITAKON
 BETZ-Taubenfutter UNIVERSAL und sämtliche Saaten und Säme

11068037 11068026



Oskar Kopf Metallgestaltung

Stahlkonstruktionen Edelstahlgeländer · Konstruktionstechnik

77948 Friesenheim.-Oberweier - Schwedenstr. 24 Telefon (0 78 21) 6 23 06 - Fax (0 78 21) 6 37 01 E-Mail: Oskar.Kopf@t-online.de

11068031

Martina liedtke-Schmidt

Rechtsonwältin

Kreuzweg 1 - 77972 MAHLBERG

Tätigkeitsschwerpunkte

- -Versicherungsrecht
- Familienrecht
- Stroßenverkehrsrecht
- Interessenschwerpunkte
- Arzthaftungsrecht - Zwanasvollstreckung

Telefon 0 78 25 / 86 45 66 - Fax 0 78 25 / 86 45 68 E-Mail: Martina.Liedtke@t-online.de



"Fiona"

kam am 7.03.08 zu uns. Zusammen mit 2 andern Hunden wurde sie aus einem Tierheim in Rumänien zu uns gebracht.

"Fiona" ist eine temperamentvolle Hündin, die gern tobt und spielt. Allerdings hat sie zur Zeit noch Angst vorm Gassi gehen oder auch ihren sicheren Zwinger zu verlassen. Mit Zureden klappt dies aber mittlerweile recht gut.

"Fiona" ist ca. 2006 geboren und kastriert. Sie mag Artgenossen, ist aber stark futterneidisch.

"Janosch"

wurde im Februar 2008, vermutlich von seinen Besitzern, bei uns als Fundhund abgegeben. Er ist ein Riesenschnauzer Mix Rüde und ca. 2007 geboren. Er hat sehr viel Temperament und ist sehr stürmisch und lebhaft. Trotz allem hat er auch schon ein wenig Erziehung genossen. "Janosch" braucht neue Besitzer, die viel mit ihm unternehmen und ihn fordern, da er schnell dazu neigt, sich zu langweilen und dann bellt er oder nimmt die Einrichtung in seinem Zwinger auseinander. Er hat sehr viel Kraft, und braucht daher an der Leine eine starke Hand, die ihn auch halten kann.







"Nicki"

haben wir am 5.02.08 aus Ettenheimmünster abgeholt. Dort lief sie schon längere Zeit rum, und niemand kümmerte sich um sie. "Nicki" ist ca. 2003 geboren und eine liebe Hündin. Sie mag es nicht, gebürstet oder sonst irgendwie "untersucht" zu werden. Ihre Panik vor solchen Dingen muss ihr langsam genommen werden. "Nicki" versteht sich mit anderen Hunden, aber sie ist kein Spielkamerad für andere, meist geht sie ihre Wege.

"Nicki" geht gut an der Leine und ist vom Wesen her eher ruhig.



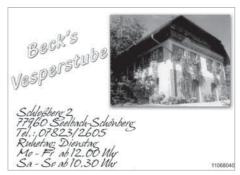
"Nora"

wurde am 1.04.08 von ihrer Besitzerin bei uns abgegeben. Diese war mit ihr überfordert. "Nora" hat sich immer auf eigene Faust in ihrem Dorf umgesehen und bevor schlimmeres mit ihr passierte haben wir sie bei uns aufgenommen. "Nora" ist im August 2007 geboren und braucht noch viel Erziehung, sie versteht sich mit anderen Hunden und ist Menschen gegenüber sehr lieb und anhänglich. Sie ist sehr temperamentvoll und stürmisch.

"Nora" ist eine "Ausbrecherkönigin", hohe Zäune machen ihr gar nichts, da wird einfach drüber geklettert. Sie braucht unbedingt Be-

schäftigung, damit sie gar nicht auf die Idee kommt weg zu laufen. "Nora ist eine Mix Hündin zwischen englischem Setter und Schäferhund und hat daher auch einen Jadginstinkt.





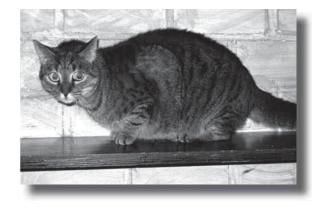
"Cindy"

wurde am 22.09.07 zu uns gebracht. Ihre Besitzerin hat sie bei Umzug einfach zurück gelassen. "Cindy" ist eine liebe Katze, die bisher gewohnt war Freigang zu haben. Sie versteht sich mit Artgenossen und ist auch "Dosenöffnern" gegenüber sehr lieb und verschmust.



"Felix"

"Felix" wurde am 14.05.08 von seinen Besitzern bei uns abgegeben, da diese ihn nicht mehr halten konnten. Zur Zeit ist er noch ängstlich und zurückhaltend vor allem Artgenossen gegenüber. Mit Menschen kuschelt und schmust er sehr gern. Bisher hat "Felix" nur in der Wohnung gelebt.



"Oldie"

wurde in Ringsheim gefunden. Er ist schon etwas älter, aber ein sehr lieber, ruhiger älterer Herr. Er hat keine Probleme mit Artgenossen. Hier legt er sich gern nach draußen in die Sonne, er macht aber nicht den Eindruck, als wenn er unbedingt Freigang braucht.



"Felix"

"Felix" ist ein Kater, hat diesen Namen aber von seinen Rettern erhalten. Seine eigentlichen Besitzer sind einfach weggezogen und haben ihn da gelassen. Er hat bisher nur draußen gelebt und fühlt sich daher hier noch nicht heimisch. Wenn man auf ihn zugeht, kuschelt und schmust er aber sehr gern.







Naturland-Schäferei Walzenhof

EG-Kontrollnr.: D-BW-KA-005-02129-A



Familie Wolfgang Braun Harmersbächle 2, Walzenhof 77960 Seelbach-Schönberg Tel./FAX: 07823-5516 braun.walzenhof@t-online.de bietet an:

1/2 frisches Weidelamm geschlachtet auf Bestellung



Im Wiesengrund 16 • 77960 Seelbach Tel. 07823 2325 • Fax 07823 5970

11068073



GROSSKÜCHEN-TEAM GmbH Gießler + Jila

Beratung · Planung · Verkauf Kundendienst · Meisterbetrieb



77933 Lahr-Reichenbach, Hexenmatt 9 Telefon 07821/77977, Fax 07821/76858

11068038



Kirchstr. 32 / Fax 86 59 72

286 59 70



 Vertieft oder erhaben ausgeprägt (Relief)

Brennstempel - Geeignet für Holz

Grafik/Repro

Vordere Mauergasse 1 · 77933 Lahr Tel.: 0 78 21 - 98 36 86 · Fax: 98 36 88

www.repro-klausmann.de

Waldemar Trenkle-Aechtle Münstertalstr.28

77955 Ettenheim Telefon: 07822/9450

Fax: 07822/767985





Christiane Beck-Pfisterer Prakt. Tierärztin



Reichenbacher Hauptstrasse 64 · 77933 Lahr Tel. 07821/977035 · Fax 07821/977036





Fax 07821/955796

Ethik des Tierschutzes – historisch betrachtet

Der Schutz des Tieres gegen Übergriffe von Seiten des Menschen sah sich insbesondere in früheren Zeiten, aber auch bis in unsere Gegenwart hinein, immer wieder einem Rechtfertigungszwang ausgesetzt. Denn sieht man einmal von der Befriedigung sadistischer Regungen durch gezielte Akte von Tierquälerei ab, konnte es nach der traditionellen Anschauung von der Stellung des Menschen und des Tieres im Kosmos solche Übergriffe überhaupt nicht geben. Wieso sollte nämlich der Mensch nicht ohne Einschränkung seine Interessen bei seiner Ernährung und Bekleidung, ja selbst zu seiner Unterhaltung (Stierkampf, Safari!) oder zur Erhaltung seiner Gesundheit (Tierversuche!) durch Töten von Tieren wahrnehmen, wo er doch schon in der christlichen Schöpfungsordnung eine Vorzugsstellung eingeräumt bekommen hatte? Und warum sollte er aus demselben Grund sich nicht die Arbeitsleistung der Tiere zunutze machen, selbst wenn dies mit harter Fron und Entbehrung für die Kreatur verbunden war? Schließlich kam die Höherwertigkeit des Menschen auch in seiner grundsätzlich überlegeneren "Ausstattung" gegenüber dem Tier zum Ausdruck. Nur er verfügt über Vernunft und Selbstbewusstsein, nur er konnte deshalb Not und Pein in vollem Sinne empfinden, Tiere litten je nach ihrem physiologischen Entwicklungsstand entweder gar nicht oder duldeten allenfalls dumpf vor sich hin.

Diese Grundeinstellung vermochte zwar in Einzelfällen nicht zu verhindern, eine besondere Zuneigung zum Tier geradezu hymnisch zu feiern, wie im Falle des Hl. Franziskus von Asissi, der ja bekanntlich zum christlichen Patron des Tierschutzes wurde. Sie begünstigte andererseits sogar solche Verirrungen, wie die des Rationa-

listen Descartes, der die Schmerzensschreie einer gequälten "vernunftlosen" Kreatur mit dem Quietschen aneinander reibender Metallteile auf eine Ebene stellte. Ja selbst der nüchterne Philosoph Kant glaubte mit seinem Plädoyer für ein gesetzliches Verbot der Tierquälerei die Menschen in erster Linie gegen ihre eigene Verrohung, nicht aber das leidende Tier in Schutz nehmen zu müssen.

Doch es regten sich auf diesem Felde auch alsbald Gegenstimmen. "Nicht darauf komme es an, ob Tiere nun denken könnten oder nicht, sondern ob sie leiden könnten" – und das könne man, wenn man nur einmal unvoreingenommen hinsehe, sehr deutlich beobachten. Dieser Ausspruch des Begründers des Utilitarismus, des Engländers Jeremy Bentham um 1800, traf in

11068072

- CNC-Bearbeitung
- Zerspanungstechnik
- Grossdrehteile
- Serienfertigung von Dreh- u. Frästeilen
- · Innen- / Rundschleifen
- · schweissen, bohren



Würz & Gysler Maschinenbau GmbH 77963 Schwanau-2

Tel. 0 78 24 / 6 67 55 Fax 0 78 24 / 6 67 56 E-Mail: info@wuerz-gysler-gmbh.de

Franz Strobel
Geschäftsführer
FST Franz Strobel
Notzwerldechnik GmbH
Eizstraße 5
77963 Schwanau-Wittenweier
Planung • Vertrieb • Ausführung

Im Heidenwinkel

Ethik des Tierschutzes – historisch betrachtet

seinem Heimatland auf manches offene Ohr, so dass England innerhalb Europas die ersten Ansätze zu organisiertem Tierschutz machte. In Deutschland war es vor allem der Philosoph Schopenhauer, der mit aller Vehemenz auch die Tiere in seine Mitleidsethik einbezogen sehen wollte.

Aber Mitleid hat man oder man hat es nicht, eine moralische Pflicht im strengen Sinne lässt sich darauf nicht begründen. Inzwischen hatte aber auch die Evolutionstheorie J. Darwins mit ihrer These der Entwicklung des Menschen aus tierischen Vorfahren jene Vorstellung von dem grundsätzlichen Rangunterschied der beiden Arten von Lebewesen ins Wanken gebracht. Aber erst das 20. Jahrhundert vermochte durch vorurteilslose Beobachtung und Tests der intellektuellen Fähigkeiten und Leistungen bestimmter hochentwickelter Tierarten das Urteil zu beseitigen, dass auf diesem Gebiete eine unüberbrückbare Kluft bestehe. Wenn sich nun zeigen ließ, dass zumindest bestimmte Tiere über Fähigkeiten verfügten, die im Einzelfall denen des Menschen in bestimmten Altersstufen oder bei spezifischen Behinderungen gleichkamen oder diese sogar übertrafen, dann musste in logischer Konsequenz auch ihnen eine bestimmte Würde zugesprochen werden, die im Falle eines Interessenkonfliktes nicht mehr unter allen Umständen zugunsten des Menschen entschied. Solche Erwägungen sind in jüngster Zeit die Grundlage dafür geworden, dass man juristisch das Tier aus moralischen Gründen nicht mehr wie gewohnt als Sache, sondern als Mitgeschöpf betrachten und seinen Schutz eventuell sogar in den Rang eines Verfassungsrechtes erheben sollte.

W. Gunz



Untere Hauptstraße 66 • 77971 Kippenheim Tel.: 0 78 25 / 13 44



Hauptstraße 14 77978 Schuttertal-Dörlinbach Telefon 0 78 26 / 94 93 20 Telefax 0 78 26 / 94 93 19 Kontakt@Zehnle ZT.de www.Zehnle ZT.de

Zehnle Zerspanungstechnik Drehen – Fräsen – Sägen – Schweißen

11068041



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierung
 Baumwoll- / Textilputz
- Vollwärmeschutz
 dauerelsastische Verfugungen

Eugen-Lacroix-Str. 11 • 77955 Ettenbeim/Altdorf • Tel. 07822/5736 - Fax 448255 • Handy 0172/7649812





17. Juli 2008:

Tierheim Lahr bei SWR "Kaffee oder Tee"

07. September 2008:

Sommerfest im Tierheim



Hauptstraße 1 77975 Ringsheim Telefon: 0 78 22 / 99 44 Partyservice

Gut bürgerliche Küche





Hufpflege und Hufbeschlag

Michael Kuhner

Tel. 0 78 22 / 3 08 07 Ettenheimmünster







11068023

Eigene Schlachtung und Produktion

Hauptstr. 85 77963 Schwanau Tel. 0 78 24 / 22 89

11068027



FRESSNAPF Lahr, Im Götzmann 7 FRESSNAPF Offenburg, Freiburger Str. 9 FRESSNAPF Kehl, Am Sandheimer Fort 4 Öffnungszeiten Mo-Fr 9-19h, Sa 9-18 h

